Röntgenfluoreszenzanalysen (p-ED-RFA)

zu Herkunft und Produktionsserien der eisenzeitlichen Keramik von Basel-Gasfabrik

Projekt: : Institut für Archäologische Wissenschaften, Abteilung Prähistorische Archäologie, Mittelstrasse 43, 3012 Bern.
Dissertation: Corina Gottardi, MA

Topf des Typs Besançon

Feinkeramisches Gefäss mit Bemalung von Basel-Gasfabrik.

In dieser Arbeit werden geochemischen Untersuchungen mit der portablen energiedispersiven Röntgenfluoreszenzanalyse (p-ED-RFA) an der eisenzeitlichen Keramik von Basel-Gasfabrik durchgeführt. Beprobt werden hauptsächlich Gefässindividuen, die bereits im Rahmen der Dissertation von Johannes Wimmer dokumentiert und gezeichnet wurden.

Es sollen die Vor- und Nachteile von pXRF-Analysen angeschaut werden wie etwa Auswirkung der Bodenlagerung, Kontamination, Knipsen vs. Ansägen der Messtelle, etc. Der Hauptfokus liegt jedoch auf der Untersuchung, Gruppierung und statistischen Auswertung der Keramik: Dabei liegt der Fokus bei der Feinkeramik auf der Differenzierung (lokaler) Produktionsserien. Bei der Grobkeramik soll die Frage nach der Herkunft von Keramik mit Muskovit- (Typ Besançon) und Fossilmagerung untersucht werden. Bei der Interpretation werden die geochemischen Resultate einer vorgängig vorgenommenen, makroskopischen Scherbenbeschreibung (Warenbildung) sowie bereits bestehenden mikromorphologischen Untersuchungen gegenübergestellt. Ebenfalls einbezogen werden alle bisher vorliegenden geochemischen Daten zur Fundstelle und zu muskovitgemagerter Gefässkeramik aus Ostfrankreich. Die statistische Auswertung wird mit R erfolgen.

Oben: Verwendetes pXRF-Gerät
Unten: Nahaufnahme einer fossilgemagerten Keramik.

Kontakt: corina.gottardi@students.unibe.ch
Link: www.iaw.unibe.ch